

Wem gehört der Boden?

Tagung aus Anlass des 10jährigen Jubiläums der Stiftung trias



in Kooperation mit der HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Freitag 1.06.2012

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Schumannstr. 8
10117 Berlin
09.30 h bis 17.30 h



Klimawandel und Wasserknappheit sind in aller Munde. Dass auch das Umweltmedium Boden in einer tiefen Krise steckt, ist hauptsächlich ein Thema für Eingeweihte.

Im Boden und dem eingeschränkten Zugang zu ihm liegen zentrale Herausforderungen der Biodiversität, der Ernährung, aber auch der Stadtentwicklung und des Wohnens.

Liegt eine Lösung der internationalen Bodenkrise darin, Boden als Gemeingut zu betrachten und den Zugang zu ihm entsprechend zu regeln? Welche praxistauglichen Ansätze einer gemeinwohlorientierten Bodennutzung gibt es?

Die Tagung anlässlich des 10jährigen Bestehens der Stiftung trias betrachtet den Boden als Gemeingut. Die sog. „Commons“, gewinnen im Zeitalter von Peak-Oil, Peak Water und Peak-Rohstoffe an Bedeutung. Der Umgang mit und der Zugang zum Boden ist ein zutiefst politisches Thema und verdient mehr Beachtung. Mit profunden Referenten aus dem Bereich Stadtentwicklung, Naturschutz und Politik wird nicht nur eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema gesucht, sondern auch der Bogen zu Praxisbeispielen geschlagen.

Die Stiftung trias fördert seit 10 Jahren die Entwicklung in den Bereichen gemeinschaftliches Wohnen, verantwortlicher Umgang mit Boden und ökologisches Bauen. Die HEINRICH BÖLL STIFTUNG engagiert sich ebenfalls seit Jahren für einen zukunftsfähigen Umgang mit Gemeingütern.

Wem gehört der Boden?

Tagung aus Anlass des 10jährigen Jubiläums der Stiftung trias

Tagung anlässlich des 10jährigen Bestehens der **Stiftung trias**
in Kooperation mit der **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**
Freitag 1.06.2012

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Schumannstr. 8
10117 Berlin
09.30 h bis 17.30 h



Organisation:
Rolf Novy-Huy, Stiftung trias
Sabine Drewes, HEINRICH BÖLL STIFTUNG

PROGRAMM

Freitag, 1. Juni 2012

- | | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Anmeldung |
| 09.30 Uhr | Begrüßung
Rolf Novy-Huy, Geschäftsführer der Stiftung trias
Sabine Drewes, Referentin Kommunalpolitik und Stadtentwicklung,
HEINRICH BÖLL STIFTUNG |
| 09.50 Uhr | Vortrag: Boden als Common: Warum ist das heute ein Thema?
Philipp Oswalt , Direktor Stiftung Bauhaus Dessau

Diskussion |
| 10.20 Uhr | Schlaglichter auf die neue Landnahme:

Input I: ökologische Bodenqualität/Bodenschutz
Dr. Ulrich Kriese , Naturschutzbund Deutschland e.V.

Input II: Landgrabbing/Ernährung
Prof. Gabriele Broll , Präsidentin des Bundesverbandes Boden
Diskussion |
| 11.20 Uhr | Kaffeepause |
| 11.50 Uhr | Input III: Nachhaltige Stadtentwicklung und Bodenpolitik –
(insbesondere) durch Erbbaurechte
Dr. Egbert Dransfeld , Institut für Bodenmanagement IBoMA,
Dortmund)

Input IV: Gemeinschaftliches Wohnen
Peter Weber, Vorstand Bewohnergenossenschaft SelbstBau eG,
Berlin und ein Bewohner der „Alten Schule“, B-Karlshorst |
| 13.00 Uhr | Mittag |

- 14.00 Uhr Workshop I
Boden – das verlorene Instrument der Stadtentwicklung
- Workshop II
**"Stiftungsrecht als Instrument für mehr
Gemeinwohlorientierung in der Bodennutzung"**
Eingeladen:
Stiftung Aktion Kulturland, Hamburg
Stiftung Edith Maryon, Basel
Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, Zürich
NWO-Stiftung Belcampo, Stallikon / Schweiz
STIFTUNG Nutzungseigentum am Boden, Ittigen / Schweiz
terre de liens / Frankreich
n. n.
- Workshop III
Akteure für eine neue Bodenpolitik.
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Berichte aus den Workshops
- 16.30 Uhr Abschlusspodium:
**Beispiel Berlin: Ansätze zu und Konflikte um eine
gemeinwohlorientierte Bodenpolitik**
- 18.00 Uhr Ende